

Kurzbeiträge von BirdLife Luzern

Jetzt gefiederte Nachbarn kennen lernen!

Wer huscht und zwitschert im Dorf und im Wald herum? Wie viele Vogelarten kommen bei uns vor? Verpassen Sie die Vogel-Grundkurse nicht, die im Januar 2023 starten, und zwar in Sursee, Hitzkirch, Kriens, Luzern und Schüpfheim! Die Teilnehmenden lernen die 50 häufigsten Vogelarten unserer Region sowie ihre Lebensräume kennen. Ebenso werden Brutbiologie, Vogelgesang und vieles mehr thematisiert. Die Kurse eignen sich für Personen mit wenig oder keinen Kenntnissen der Vogelwelt.

Und nach dem Grundkurs bietet sich der Feldornithologiekurs an. Er dauert anderthalb Jahre und umfasst 200 Vogelarten.

birdlife-luzern.ch/veranstaltungen



Fritz Siegg



Marcel Burkhardt

Häufige Vogelarten wie der Kleiber (links) stehen im Fokus des Vogel-Grundkurses. Spärliche Brutvögel wie der Raufusskauz werden im Feldornithologiekurs vorgestellt.

Ornithologische Weiterbildung

Wollen Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Ornithologie vertiefen? Dazu bieten wir auch 2023 wieder sechs Weiterbildungsmodulen zu verschiedenen Aspekten an. Zielpublikum sind Feldornithologinnen und -ornithologen, die einen FOK absolviert haben oder sonst über entsprechende Kenntnisse verfügen: (1) Werkzeuge der Feldornithologie,

(2) Lebensraum Obstgarten, (3) Karmingimpel im Urserental, (4) Auf den Spuren des Auerwilds, (5) Greifvogelzug über die Alpen, (6) Faszination Vogelfeder. Ein Modul besteht in der Regel aus einem Theorie-Teil (meist ein Abend in der Universität Luzern) und einer Exkursion. Die Module können nur einzeln gebucht werden.

birdlife-luzern.ch/owb-2023



Sergey Yeliseev

Wespenbussarde ziehen regelmässig über die Alpen.



BNV

Die beiden Luzerner Feldornithologinnen Johanna Ruckstuhl (links) und Alice Heijman sind nun auch diplomierte Feldbotanikerinnen.

Abschluss des Feldbotanikkurses

BirdLife Luzern führte letztmals 2017/2018 einen Feldbotanikkurs (FBK) durch. Nun haben Johanna Ruckstuhl und Alice Heijman den knapp zweijährigen Kurs beim Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverband (BNV) mit 17 Theorie-Teilen und 18 Exkursionen besucht. Beide haben die Prüfung im Feld und die anschliessende Theorieprüfung bestanden. Die zusätzliche «Bellis-Prüfung» der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft (SBG) über die Kenntnisse von 200 Arten, die man zusätzlich absolvieren kann, haben beide sogar mit Auszeichnung bestanden. BirdLife Luzern gratuliert beiden ganz herzlich!